

Bus lässt Fahrgäste nicht mehr stehen

LUZERN. Passagiere sollen nicht mehr übersehen werden: PostAuto Schweiz AG lanciert deshalb ein blinkendes Pilotprojekt.

Bei Dunkelheit oder Nebel kann es vorkommen, dass Postauto-Chauffeure die wartenden Passagiere nicht oder erst zu spät sehen – und dann abrupt bremsen müssen. PostAuto Schweiz reagiert nun darauf: An unbeleuchteten Haltestellen im Raum Luzern wurden Blinklichter installiert, die den Chauffeur auf wartende Fahrgäste aufmerksam machen. Die Passagiere können das Lichtsignal nach Bedarf einschalten. «Das ländliche Gebiet der Zentralschweiz eig-



Das Lichtsignal. POSTAUTO SCHWEIZ AG

net sich besonders für das Pilotprojekt», erklärt Monika Trost, Sprecherin der PostAuto Schweiz AG. Die Massnahme soll den Komfort und die Verkehrssicherheit erhöhen. Während sechs Monaten werden die Blinker nun getestet.

«Ein vergleichbares System

ist bei den Zugerland Verkehrsbetrieben (ZVB) bereits seit einigen Jahren im Einsatz», sagt Bruno Meyer, Leiter Markt der ZVB. Er zieht eine positive Bilanz: «Die Signalanlagen werden von den Fahrgästen wenn immer nötig benützt. Seit der Einführung gab es keine Reklamationen mehr, dass Passagiere übersehen worden seien.»

Bei den Verkehrsbetrieben Luzern (VBL) sei das kein Thema, da die Haltestellen in der Agglomeration meist genügend beleuchtet seien, sagt Beat Nater, Leiter Betrieb und Markt der VBL. Trotzdem seien Gespräche im Gang, wie man die Haltestellen für eine bestmögliche Übersicht gestalten könne. IRENE REIS



Szene aus dem Dokfilm «Tönis Brautfahrt». ROGER BÜRGLER

Dokumentarfilmer in Uri unterwegs

ANDERMATT. Im Kanton Uri sind gestern die Dreharbeiten zum historischen Dokumentarfilm «Tönis Brautfahrt – Mit Sennetbauern über den Gotthard» von Regisseurin Claudia Steiner angelaufen. In der Schöllenschlucht bei der Teufelsbrücke vor Andermatt wurde eine Sennte (Bauer, Knechte und knapp 20 Kühe) beim strapaziösen Marsch in Richtung

Gotthard gefilmt. «Es hat alles gut geklappt, obwohl das Filmen mit Tieren unberechenbar sein kann», sagt Roger Bürgler, von der Gersauer Produktionsfirma Kulturwerk.ch. Weitere Aufnahmen werden auch auf dem Gotthard, in Einsiedeln, im Tessin und im Freilichtmuseum Ballenberg gemacht. Der Kinofilm kommt Anfang 2014 in die Kinos. DAG



2011 fanden die Para-Cycling-Weltmeisterschaften in Roskilde in Dänemark statt – 2015 kommt der Anlass nach Nottwil. SWISS CYCLING

Para-Cycling: WM in Nottwil

NOTTWIL. Die Gemeinde Nottwil ist als Austragungsort der Para-Cycling-Weltmeisterschaften 2015 ausgewählt worden. Wie die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und Swiss Cycling gestern mitteilten, erteilte der internationale Radsportverband UCI der Bewerbung aus Nottwil den Zuspruch zur Durchführung der Welttitelkämpfe. Die Schweizer Athleten gehören zu den erfolgreichsten Handbiker der Welt. An den Paralympics in London gewannen fünf Athleten insgesamt sechs Medaillen. An den letztjährigen Weltmeisterschaften waren es gar sieben – vier davon Gold. GWA

Zwei Magazine ehren KKL mit Travel Awards

LUZERN. Das KKL gehört gemäss zwei Magazinen zu den besten Konferenz- und Event-Zentren Europas. Das Fachblatt «The MICE Report» hat das KKL als Best Conference Venue 2012 in der Schweiz und Zentraleuropa

ausgezeichnet. Das Geschäftsreise-Magazin «Business Destinations» verlieh dem KKL den Business Destinations Travel Award. Die zentrale Lage und die Architektur überzeugten Leser und Jurys der beiden Magazine. REI

Auffahrunfall wegen Unachtsamkeit – Brand

RISCH. In Gedanken versunken ist eine Autofahrerin auf der Autobahn A4 am Dienstag auf eine stehende Kolonne aufgefahren. Mit erheblichen Folgen: Als die 28-Jährige mit voller Wucht auf das Stauende prallte, wurden

drei vor ihr stehende Fahrzeuge ineinandergeschoben. Eines davon geriet in Vollbrand. Sechs Personen wurden beim Unfall mittelschwer bis schwer verletzt. Die Autobahn musste für vier Stunden gesperrt werden. BER

ANZEIGE

www.teko.ch

TEKO